



UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Master of Education

Praxissemester

Sport

Inhalt

Einleitung	3
-------------------------	----------

Leitlinien der curricularen Abstimmung im Fachverbund

Lernorte	4
-----------------------	----------

- Universität
- ZfsL (Zentren für schulpraktische Lehrerbildung)
- Schule

Handlungsfelder	9
------------------------------	----------

- Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen (HF 1)
- Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen (HF 2)
- Leistung herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen (HF 3)

Exemplarische Studien- bzw. Unterrichtsprojekte.....	16
---	-----------

Modulprüfung – Hinweise zu möglichen Prüfungsformen und Prüfungsinhalten.....	20
--	-----------

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende,**

mit dieser Broschüre erhalten Sie eine Orientierung zur Gestaltung des Praxissemesters im Fach Sport. Vertreterinnen und Vertreter der drei beteiligten Lernorte *Schule, Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung* und *Universität* verständigten sich im so genannten Fachverbund Sport während einer gut einjährigen Arbeitsphase (April 2013 bis Juni 2014) über inhaltliche Leitlinien und anzustrebende Kompetenzen der Studierenden. Für das vorliegende Ergebnis (curriculare Rahmung, exemplarische Unterrichts- und Studienprojekte, Prüfungsformate) wurden einerseits die fachübergreifenden Vorgaben der Rahmenkonzeption für das Praxissemester (Ministerium für Schule und Weiterbildung, 2010) und andererseits Möglichkeiten bzw. Besonderheiten der beteiligten Institutionen berücksichtigt. Sie wurden im Konsens aufeinander abgestimmt, um für die Schulformen (Primarstufe, Sekundarstufe I und II, Berufskolleg) gemeinsame Ansprüche zu formulieren. Von Beginn an handlungsleitend und gewinnbringend für die Arbeit im Fachverbund war der multiperspektivische Blick auf die Situation der Studierenden („*Was brauchen Studierende*“), getragen von der Überzeugung, dass das Praxissemester für die Studierenden ein integraler Bestandteil zur Orientierung im Berufsfeld Schule ist.



Besonders herausfordernd in diesem Zusammenhang war für uns die beispielhafte Entwicklung konkreter Unterrichts- und Studienprojekte mit entsprechenden Kompetenzformulierungen für die Studierenden, die gleichzeitig den Realitäten des Schulalltages und den Ansprüchen Forschenden Lernens entsprechen. Wir sind uns nicht nur aufgrund dieser Problematik bewusst, dass die Tragfähigkeit und Praktikabilität im Sinne eines wissenschafts- und berufsfeldbezogenen Professionalisierungsprozesses einer begleitenden Überprüfung und Weiterentwicklung bedarf. Ob und inwieweit das vorliegende Dokument eine erfolgreiche Durchführung des Praxissemesters (mit)ermöglicht, können die aktiv Handelnden am besten beurteilen – daher sind kritisch-konstruktive Rückmeldungen zur Weiterentwicklung von allen Beteiligten sehr erwünscht.

Für einen zugangsspezifischen Einstieg in die Arbeit des Praxissemesters für alle Lernenden und Lehrenden werden Inhalte und Kompetenzerwartungen des Curriculums unterschiedlich strukturiert dargestellt: zum einen nach Handlungsfeldern (*Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen* [HF 1]; *Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen* [HF2]; *Leistung herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen* [HF3]) und zum anderen nach den drei Lernorten (Universität, ZfsL und Schule).

Für den Fachverbund Sport: Jessica Süßenbach (UDE), Dirk Ostermann (Schule und ZfsL)

Weitere Mitglieder: Dirk Hoffmann Birgit Jahrendt, Oliver Peters (fehlt im Bild), Gesine Schmidt, Frank Temmler, Hilde Vollmer

Leitlinien der curricularen Abstimmung im Fachverbund¹

(geordnet nach Lernorten)

Universität		
Vorbereitungsseminar		
<u>Gegenstand</u>	<u>HF</u>	<u>Kompetenz</u>
Aufbau der Rahmenrichtlinien, Curricula und schulformspezifischer Lehrpläne	1	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> kennen die aktuellen Rahmenvorgaben und Kernlehrpläne.
Sicherheit im Schulsport	1	<ul style="list-style-type: none"> kennen Erlassgrundlagen zur Sicherheitsförderung im Schulsport.
„Erziehender“ und „Kompetenzorientierter“ Sportunterricht	1/2	<ul style="list-style-type: none"> können Grundlagen eines erziehenden (Prinzipien) und kompetenzorientierten Sportunterrichts an Beispielen erläutern.
Planung, Organisation und Auswertung von Sportunterricht	1	<ul style="list-style-type: none"> kennen grundlegende Elemente für die Planung von Sportstunden (Phasierung, Organisationsformen).
Rollenerwartungen an den Sportlehrer	1	<ul style="list-style-type: none"> kennen Anforderungsprofile für die Sportlehrerrolle in Abgrenzung zur Rolle als Übungsleiter und Trainer.
Planung und Aufbau eines Studienprojekts	1	<ul style="list-style-type: none"> kennen Planungsgrundlagen für die Entwicklung eines Studienprojekts.
Heterogenität im Sportunterricht	2	<ul style="list-style-type: none"> kennen Konzepte zum Umgang mit Heterogenität.
Leistung im Sportunterricht mehrdimensional begreifen (pädagogisches Leistungsverständnis/ drei Dimensionen: personale, soziale, fachliche)	3	<ul style="list-style-type: none"> können bei der Bewertung und Benotung von Schülerleistungen einen differenzierten Leistungsbegriff zugrunde legen.
Differenzierte Leistungserfassung	3	<ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnisse über die Dimensionen des Sportunterrichts und deren Bedeutung für eine angemessene Leistungsbeurteilung.

¹ Die hier benannten Gegenstände und Kompetenzerwartungen sind aus drei Handlungsfeldern abgeleitet, die für diesen Zeitpunkt der Ausbildung grundlegend sind: **Handlungsfeld (HF) 1: Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen** Handlungsfeld (HF) 2: *Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen* Handlungsfeld (HF) 3: *Leistung herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen.*

Begleitseminar		
Planung und Entwicklung von Unterrichtsvorhaben und praxisbezogenen Studienprojekten	1,2,3	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können unter Anleitung - vor dem Hintergrund gegebener Unterrichtsvorhaben - einzelne Stunden bzw. Stundenelemente planen. • können eigene sportdidaktische Forschungsvorhaben (Studienprojekte) grundlegend planen, durchführen und auswerten.
Auswertungsseminar		
Präsentation und Auswertung der Studienprojekte	1,2,3	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Ergebnisse ihrer Erfahrungen präsentieren und kritisch reflektieren. • sind in die Lage versetzt ihre professionsspezifische Entwicklung (z.B. Lehrerrolle, Bild vom Sportunterricht) zu reflektieren (u.a. Portfolio).

ZfsL (Zentren für schulpraktische Lehrerbildung)

Einführungsveranstaltung

<u>Gegenstand</u>	<u>HF</u>	<u>Kompetenz</u>
Grundlagen für die Beobachtung von Unterrichtsplanung	1	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können aus unterschiedlichen Stundenbildern und –verläufen gemeinsame/ übergreifende Strukturierungsmerkmale als Grundlage für die Beobachtung ableiten.
Merkmale guten Sportunterrichts	1	<ul style="list-style-type: none"> • subjektive Vorstellungen über guten Sportunterricht formulieren und vor dem Hintergrund bekannter fachdidaktischer Kriterienkataloge begründet hinterfragen.
Unterrichtsbeobachtung	1	<ul style="list-style-type: none"> • können verschiedene Beobachtungsaspekte in Hospitationssituationen begründet auswählen und als Voraussetzung für eine systematische Unterrichtsauswertung kategorisieren.
Begleitveranstaltungen		
Reflexion der Planung und Durchführung von Unterricht unter Anleitung	1	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • zeigen die Fähigkeit fachliches Lernen entsprechend einer vorangegangenen Planung durchzuführen und auf grundlegendem Niveau zu reflektieren.
Reflexion der Planung und Umsetzung von Unterrichtsvorhaben und Studienprojekten	1	<ul style="list-style-type: none"> • können - vor dem Hintergrund gegebener Unterrichtsvorhaben und Studienprojekten - einzelne Stunden bzw. Stundenelemente reflektieren.
Teilnahme an Beratungsgesprächen	1	<ul style="list-style-type: none"> • können ihre Rolle weiterentwickeln (professionsspezifische Reflexion).
Mögliche Reflexionsanlässe: Lehrerrolle, Sportstättenmanagement (Organisation und Prozess), Unterrichtskonzepte	2	<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren auf Grundlage eigener Unterrichtserfahrungen ihren Umgang mit dem Erziehungsauftrag im Sportunterricht.
Leistung und Leistungsverständnis im Sportunterricht	3	<ul style="list-style-type: none"> • können Aspekte und Probleme im Zusammenhang mit Leistungsbeurteilung benennen und reflektieren
Bilanz- und Perspektivgespräch		
Sportlehrkraftspezifische Professionsentwicklung	1 2 3	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können rückblickend ihre entwickelten Kompetenzen benennen, reflektieren und Aspekte zur Weiterentwicklung identifizieren.

Schule		
Unterrichtsbeobachtung		
Gegenstand	HF	Kompetenz
Grundlagen (Curriculum, Sicherheit, Strukturmerkmale, Organisation)	1	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren Merkmale und Grundsätze der aktuellen Rahmenvorgaben und Kernlehrpläne bzw. des schulinternen Curriculums. beurteilen eine sicherheitsbezogene Durchführung vor dem Hintergrund der Erlassgrundlagen zur Sicherheitsförderung im Schulsport. versuchen ihre Beobachtung vor dem Hintergrund fachspezifischer Kriterien zur Planung, Reflexion und Auswertung von Sportunterricht zu strukturieren. erkennen Organisationsformen und begreifen die Organisation des Sportunterrichts als grundlegende Gelingensbedingung und – voraussetzung.
Heterogenität im Sportunterricht	2	<ul style="list-style-type: none"> nehmen Unterschiede innerhalb und zwischen Lerngruppen wahr und berücksichtigen diese in ihren Planungen grundlegend.
Regeln und Rituale in ihrer Bedeutung für den Sportunterricht	2	<ul style="list-style-type: none"> können (schul- und sportspezifische) Regeln und Rituale zielgerichtet beobachten und bezogen auf die Wirkung auswerten.
Unterrichtsstörungen	2	<ul style="list-style-type: none"> können Unterrichtsstörungen wahrnehmen und hinsichtlich ihrer möglichen Auslöser reflektieren.
Leistung und Leistungsverständnis im Sportunterricht	3	<ul style="list-style-type: none"> können verschiedene Instrumente zur Leistungserfassung beschreiben und im Hinblick auf ihre Funktionalität beurteilen. können punktuelle und unterrichtsbegleitende Lernerfolgskontrollen identifizieren.
Unterrichtsplanung und -durchführung		
Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht unter Anleitung	1	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen eine sicherheitsbezogene Durchführung vor dem Hintergrund der Erlassgrundlagen zur Sicherheitsförderung im Schulsport. sind in der Lage, lerngruppenbezogene methodische Verfahren in den Bewegungsfeldern zu erproben und zu reflektieren. wenden Organisationsformen an und begreifen die Organisation des Sportunterrichts als grundlegende Gelingensbedingung und – voraussetzung.
Durchführung von zwei Unterrichtsvorhaben über 12 bis 15 Unterrichtsstunden	1	<ul style="list-style-type: none"> können unter Anleitung - vor dem Hintergrund gegebener Unterrichtsvorhaben - einzelne Stunden bzw. Stundenelemente planen, durchführen und kritisch reflektieren.
Teilnahme an Beratungsgesprächen	1	<ul style="list-style-type: none"> können ihre Rolle weiterentwickeln (professionsspezifische Reflexion).
Lehrerrolle in Bezug auf den Erziehungsauftrag	2	<ul style="list-style-type: none"> sind sich ihrer Rolle als Vorbild bewusst und zeigen dies in konkreten Unterrichtssituationen (Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, wertschätzende Ansprache, konsequenter Umgang mit Unterrichtsstörungen) und reflektieren ihr Lehrerhandeln.
Sportstättenmanagement (Organisation und Prozess)	2	<ul style="list-style-type: none"> wenden beispielhaft Maßnahmen zur Förderung eines wertschätzenden Umgangs und einer positiven Arbeitsatmosphäre (Begrüßung, Feedback, konsequentes und verlässliches Handeln...) an und reflektieren deren Wirksamkeit.

Unterrichtskonzepte	2	<ul style="list-style-type: none"> wenden auf grundlegendem Niveau Zielsetzungen eines auf Partizipation und Mitbestimmung ausgerichteten Unterrichtskonzepts an.
Heterogenität im Sportunterricht		<ul style="list-style-type: none"> nehmen Unterschiede innerhalb und zwischen Lerngruppen wahr und berücksichtigen diese in ihren Planungen grundlegend.
Leistung und Leistungsverständnis im Sportunterricht	3	<ul style="list-style-type: none"> können unter Anleitung eine angemessene Lernerfolgsüberprüfung für ein beispielhaftes Unterrichtsvorhaben entwickeln und durchführen.
Bilanz- und Perspektivgespräch		
Sportlehrkraftspezifische Professionsentwicklung	1 2 3	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> können rückblickend ihre entwickelten Kompetenzen benennen, reflektieren und Aspekte zur Weiterentwicklung identifizieren.

Leitlinien der curricularen Abstimmung im Fachverbund (geordnet nach Handlungsfeldern)

Handlungsfeld 1: Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen					
Schule		ZfsL		Universität	
Unterrichtsbeobachtung		Einführungsveranstaltung		Vorbereitungsseminar	
Gegenstand	Kompetenz	Gegenstand	Kompetenz	Gegenstand	Kompetenz
Curriculum	Die Studierenden	Grundlagen für die Beobachtung von Unterrichtsplanung	Die Studierenden	Aufbau der Rahmenrichtlinien, Curricula und schulformspezifischer Lehrpläne	Die Studierenden
	<ul style="list-style-type: none"> identifizieren Merkmale und Grundsätze der aktuellen Rahmenvorgaben und Kernlehrpläne bzw. des schulinternen Curriculums. 		<ul style="list-style-type: none"> können aus beispielhaften Stundenbildern und –verläufen gemeinsame/übergreifende Strukturierungsmerkmale als Grundlage für die Beobachtung ableiten. 		<ul style="list-style-type: none"> kennen die aktuellen Rahmenvorgaben und Kernlehrpläne.
Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen eine sicherheitsbezogene Durchführung vor dem Hintergrund der Erlassgrundlagen zur Sicherheitsförderung im Schulsport. 	Merkmale guten Sportunterrichts	<ul style="list-style-type: none"> können subjektive Vorstellungen über guten Sportunterricht formulieren und vor dem Hintergrund bekannter fachdidaktischer Kriterienkataloge begründet hinterfragen. 	Sicherheit im Schulsport	<ul style="list-style-type: none"> kennen Erlassgrundlagen zur Sicherheitsförderung im Schulsport.
Strukturmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> versuchen ihre Beobachtung vor dem Hintergrund fachspezifischer Kriterien zur Planung, Reflexion und Auswertung von Sportunterricht zu strukturieren. 	Unterrichtsbeobachtung	<ul style="list-style-type: none"> können verschiedene Beobachtungsaspekte in Hospitationssituationen begründet auswählen und als Voraussetzung für eine systematische Unterrichtsauswertung kategorisieren. 	„Erziehender“ und „Kompetenzorientierter“ Sportunterricht	<ul style="list-style-type: none"> können Grundlagen eines erziehenden (Prinzipien) und kompetenzorientierten Sportunterrichts an Beispielen erläutern.
Organisation	<ul style="list-style-type: none"> erkennen Organisationsformen und begreifen die Organisation des Sportunterrichts als grundlegende Gelingensbedingung und –voraussetzung. 			Planung, Organisation und Auswertung von Sportunterricht	<ul style="list-style-type: none"> kennen grundlegende Elemente für die Planung von Sportstunden (Phasierung, Organisationsformen).

				Rollenerwartungen an den Sportlehrer	<ul style="list-style-type: none"> kennen Anforderungsprofile für die Sportlehrerrolle in Abgrenzung zur Rolle als Übungsleiter und Trainer.
				Planung und Aufbau eines Studienprojekts	<ul style="list-style-type: none"> kennen Planungsgrundlagen für die Entwicklung eines Studienprojekts.
Unterrichtsplanung- und durchführung		Begleitveranstaltungen		Begleitseminar	
Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht unter Anleitung	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen eine sicherheitsbezogene Durchführung vor dem Hintergrund der Erlassgrundlagen zur Sicherheitsförderung im Schulsport sind in der Lage, lerngruppenbezogene methodische Verfahren in den Bewegungsfeldern zu erproben und zu reflektieren wenden Organisationsformen an und begreifen die Organisation des Sportunterrichts als grundlegende Gelingensbedingung und -voraussetzung 	Reflexion der Planung und Durchführung von Unterricht unter Anleitung	<ul style="list-style-type: none"> zeigen die Fähigkeit fachliches Lernen entsprechend einer vorangegangenen Planung durchzuführen und auf grundlegendem Niveau zu reflektieren. 	Planung und Entwicklung von Unterrichtsvorhaben und praxisbezogenen Studienprojekten	<ul style="list-style-type: none"> können unter Anleitung - vor dem Hintergrund gegebener Unterrichtsvorhaben - einzelne Stunden bzw. Stundenelemente planen. können eigene sportdidaktische Forschungsvorhaben (Studienprojekte) grundlegend planen, durchführen und auswerten.
Durchführung von zwei Unterrichtsvorhaben über 12 bis 15 Unterrichtsstunden	<ul style="list-style-type: none"> können unter Anleitung - vor dem Hintergrund gegebener Unterrichtsvorhaben - einzelne Stunden bzw. Stundenelemente planen, durchführen und kritisch reflektieren. 	Reflexion der Planung und Umsetzung von Unterrichtsvorhaben und Studienprojekten	<ul style="list-style-type: none"> können - vor dem Hintergrund gegebener Unterrichtsvorhaben und Studienprojekten - einzelne Stunden bzw. Stundenelemente reflektieren. 		
Teilnahme an Beratungsgesprächen	<ul style="list-style-type: none"> können ihre Rolle weiterentwickeln (professionsspezifische Reflexion) 	Teilnahme an Beratungsgesprächen	<ul style="list-style-type: none"> können ihre Rolle weiterentwickeln (professionsspezifische Reflexion). 		

Bilanz- und Perspektivgespräch		Bilanz- und Perspektivgespräch		Auswertungsseminar	
Sportlehrkraftspezifische Professionsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • können rückblickend ihre entwickelten Kompetenzen benennen, reflektieren und Aspekte zur Weiterentwicklung identifizieren. 	Sportlehrkraftspezifische Professionsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • können rückblickend ihre entwickelten Kompetenzen benennen, reflektieren und Aspekte zur Weiterentwicklung identifizieren. 	Präsentation und Auswertung der Studienprojekte	<ul style="list-style-type: none"> • können die Ergebnisse ihrer Erfahrungen präsentieren und kritisch reflektieren. • sind in die Lage versetzt, ihre professionsspezifische Entwicklung (z.B. Lehrerrolle, Bild vom Sportunterricht) zu reflektieren (u.a. Portfolio).

Handlungsfeld 2: Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen

Schule		ZfsL		Universität	
Unterrichtsbeobachtung		Einführungsveranstaltung		Vorbereitungsseminar	
Gegenstand	Kompetenz	Gegenstand	Kompetenz	Gegenstand	Kompetenz
Heterogenität im Sportunterricht	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> nehmen Unterschiede innerhalb und zwischen Lerngruppen wahr. 		Die Studierenden	Heterogenität im Sportunterricht	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> kennen Konzepte zum Umgang mit Heterogenität.
Regeln und Rituale in ihrer Bedeutung für den Sportunterricht	<ul style="list-style-type: none"> können (schul- und sport-spezifische) Regeln und Rituale zielgerichtet beobachten und bezogen auf die Wirkung auswerten. 			„Erziehender“ und kompetenzorientierter Sportunterricht	<ul style="list-style-type: none"> können Grundlagen eines erziehenden (Prinzipien) und kompetenzorientierten Sportunterrichts an Beispielen erläutern.
Unterrichtsstörungen	<ul style="list-style-type: none"> können Unterrichtsstörungen wahrnehmen und hinsichtlich ihrer möglichen Auslöser reflektieren. 				
Unterrichtsplanung und -durchführung		Begleitveranstaltungen		Begleitseminar	
Lehrerrolle in Bezug auf den Erziehungsauftrag	<ul style="list-style-type: none"> sind sich ihrer Rolle als Vorbild bewusst und zeigen dies in konkreten Unterrichtssituationen (Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, wertschätzende Ansprache, konsequenter Umgang mit Unterrichtsstörungen) und reflektieren ihr Lehrerhandeln. 	Mögliche Reflexionsanlässe: Lehrerrolle, Sportstättenmanagement (Organisation und Prozess), Unterrichtskonzepte	<ul style="list-style-type: none"> reflektieren auf Grundlage eigener Unterrichtserfahrungen ihren Umgang mit dem Erziehungsauftrag im Sportunterricht. 	Planung und Entwicklung von Unterrichtsvorhaben und praxisbezogenen Studienprojekten	<ul style="list-style-type: none"> können unter Anleitung - vor dem Hintergrund gegebener Unterrichtsvorhaben - einzelne Stunden bzw. Stundenelemente planen. können eigene sportdidaktische Forschungsvorhaben (Studienprojekte) grundlegend planen, durchführen und auswerten.

Sportstättenmanagement (Organisation und Prozess)	<ul style="list-style-type: none"> wenden beispielhaft Maßnahmen zur Förderung eines wertschätzenden Umgangs und einer positiven Arbeitsatmosphäre (Begrüßung, Feedback, konsequentes und verlässliches Handeln...) an und reflektieren deren Wirksamkeit. 				
Unterrichtskonzepte	<ul style="list-style-type: none"> wenden auf grundlegendem Niveau Zielsetzungen eines auf Partizipation und Mitbestimmung ausgerichteten Unterrichtskonzepts an. 				
Heterogenität im Sportunterricht	<ul style="list-style-type: none"> nehmen Unterschiede innerhalb und zwischen Lerngruppen wahr und berücksichtigen diese in ihren Planungen grundlegend. 				
Bilanz- und Perspektivgespräch		Bilanz- und Perspektivgespräch		Auswertungsseminar	
Sportlehrkraftspezifische Professionsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> können rückblickend ihre entwickelten Kompetenzen benennen, reflektieren und Aspekte zur Weiterentwicklung identifizieren. 	Sportlehrkraftspezifische Professionsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> können rückblickend ihre entwickelten Kompetenzen benennen, reflektieren und Aspekte zur Weiterentwicklung identifizieren. 	Präsentation und Auswertung der Studienprojekte	<ul style="list-style-type: none"> können die Ergebnisse ihrer Erfahrungen präsentieren und kritisch reflektieren. sind in die Lage versetzt, ihre professionsspezifische Entwicklung (z.B. Lehrerrolle, Bild vom Sportunterricht) zu reflektieren (u.a. Portfolio).

Handlungsfeld 3: Leistung herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen

Schule		ZfsL		Universität	
Unterrichtsbeobachtung		Einführungsveranstaltung		Vorbereitungsseminar	
Gegenstand	Kompetenz	Gegenstand	Kompetenz	Gegenstand	Kompetenz
Leistung und Leistungsverständnis im Sportunterricht	Die Studierenden		Die Studierenden	Leistung im Sportunterricht mehrdimensional begreifen (pädagogisches Leistungsverständnis/ drei Dimensionen: personale, soziale, fachliche)	Die Studierenden
	<ul style="list-style-type: none"> • können verschiedene Instrumente zur Leistungserfassung beschreiben und im Hinblick auf ihre Funktionalität beurteilen • können punktuelle und unterrichtsbegleitende Lernerfolgskontrollen identifizieren. 		<ul style="list-style-type: none"> • können bei der Bewertung und Benotung von Schülerleistungen einen differenzierten Leistungsbegriff zugrunde legen. 		
				Differenzierte Leistungserfassung	<ul style="list-style-type: none"> • haben Kenntnisse über die Dimensionen des Sportunterrichts und deren Bedeutung für eine angemessene Leistungsbeurteilung

Unterrichtsplanung und -durchführung		Begleitveranstaltungen		Begleitseminar	
Leistung und Leistungsverständnis im Sportunterricht	<ul style="list-style-type: none"> • können unter Anleitung eine angemessene Lernerfolgsüberprüfung für ein beispielhaftes Unterrichtsvorhaben entwickeln und durchführen. 	Leistung und Leistungsverständnis im Sportunterricht	<ul style="list-style-type: none"> • können Aspekte und Probleme im Zusammenhang mit Leistungsbeurteilung benennen und reflektieren. 	Planung und Entwicklung von Unterrichtsvorhaben und praxisbezogenen Studienprojekten	<ul style="list-style-type: none"> • können unter Anleitung - vor dem Hintergrund gegebener Unterrichtsvorhaben - einzelne Stunden bzw. Stundenelemente planen. • können eigene sportdidaktische Forschungsvorhaben (Studienprojekte) grundlegend planen, durchführen und auswerten.
Bilanz- und Perspektivgespräch		Bilanz- und Perspektivgespräch		Auswertungsseminar	
Sportlehrkraftspezifische Professionsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • können rückblickend ihre entwickelten Kompetenzen benennen, reflektieren und Aspekte zur Weiterentwicklung identifizieren. 	Sportlehrkraftspezifische Professionsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • können rückblickend ihre entwickelten Kompetenzen benennen, reflektieren und Aspekte zur Weiterentwicklung identifizieren. 	Präsentation und Auswertung der Studienprojekte	<ul style="list-style-type: none"> • können die Ergebnisse ihrer Erfahrungen präsentieren und kritisch reflektieren. • sind in die Lage versetzt, ihre professionsspezifische Entwicklung (z.B. Lehrerrolle, Bild vom Sportunterricht) zu reflektieren (u.a. Portfolio).

Exemplarisches Studien- bzw. Unterrichtsprojekt

Untersuchung eines beispielhaft formulierten Studien- bzw. Unterrichtsprojekts im Fachverbund

Beispielfragestellung/Beispielaufgabe für ein Studienprojekt

Wie können mit Hilfe konzeptioneller Vorstellungen grundlegende Kompetenzen für die „Großen Sportspiele“ entwickelt werden?

Anlehnung an Lerninhalte des Vorbereitungs- und Begleitseminars an der UDE

Methoden im Sportunterricht – vom Stationenlernen bis zur methodischen Übungsreihe – Einordnung in übergeordnete Zusammenhänge und ihre Anwendung in Abhängigkeit von der konzeptionellen Akzentuierung des Unterrichtsvorhabens

- Methodik und Didaktik der Sportspielvermittlung
- Modelle der Sportspielvermittlung (Wie führt man Spiele ein, wie fördert man die Spielfähigkeit?)
 - Spielgemäßes Konzept
 - Spielen in Situationsarrangements
 - Genetisches Lehren und Lernen
 - Spielerisch-taktische vs. Übungs-/skillorientierte Vermittlung
 - Sportspielübergreifende vs. Sportspielspezifische Vermittlung
 - „Heidelberger Ballschule“
 - „Kasseler Ballschule“

Anlehnung an Unterrichtspraxis bzw. Anbindungsmöglichkeit eines Unterrichtsvorhabens

Mögliches Unterrichtsvorhaben

Verbesserung der Auge-Fuß-Koordination durch die Erarbeitung sportspielübergreifender technischer Fertigungsbausteine und spezifischer Techniken.

Verbesserung der allgemeinen Spielfähigkeit (z.B. Positionstreue, Regeln, Orientierung im Raum etc.)

Angestrebter Kompetenzerwerb

Die Studierenden können

- didaktische und methodische Entscheidungen sportartspezifisch treffen
- die Lernvoraussetzungen von Schülern und Schülerinnen hierzu in Bezug setzen
- Lern-, Übungs- und Trainingsprozesse im Sport organisieren und durchführen
- Kenntnisse über Spielvermittlungsmodelle anwenden und setzen ein Modell problembewusst in einem Unterrichtsvorhaben um
- können in den Schulsportarten und -bereichen Bewegungsfertigkeiten und -fähigkeiten demonstrieren

Erwartungen an die Unterstützung durch Schule und Seminar

- Beispielhafte Stunden und Unterrichtsvorhaben zur Einführung in die Großen Sportspiele zur Verfügung stellen
- Schulinternes Curriculum mit Grundsätzen und Formen zur Methodenkompetenz zur Verfügung stellen
- Konstruktive Beratung in Schule (Fachlehrer/in) und Seminar (Fachleiter/in)

Exemplarisches Unterrichts- bzw. Studienprojekt

Untersuchung eines beispielhaft formulierten Studien- bzw. Unterrichtsprojekts im Fachverbund
Beispielaufgabe für ein Unterrichtsprojekt
Anbahnung von kriterienorientierter Bewegungsbeobachtung und konstruktivem Feedback in Lerngruppen als Grundlage gegenseitiger Unterstützung in motorischen Lernprozessen
Anlehnung an Lerninhalte des Vorbereitungs- und Begleitseminars an der UDE
Möglichkeiten der Anbindung an Unterrichtsvorhaben <ul style="list-style-type: none">• Vom Springen auf und über etwas zum Hochsprung• Einführung in das Sportspiel Badminton• Den Ball volley spielen• Tänze kennen lernen und variieren• Bewegungskünste entwickeln und präsentieren• Mit dem Fuß Ball spielen• ...
Angestrebter Kompetenzerwerb
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• verfügen über eine elementare Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf zentrale Bewegungsmerkmale und nutzen diese zur Gestaltung adressatengerechter Beobachtungsinstrumente (Beobachtungsbogen, Videographie, kriteriengeleitete Partnerbeobachtung etc.)• haben Kenntnis von Feedbackregeln und können diese entwicklungsgemäß für Lerngruppen aufbereiten (adressatengerechte Kommunikationsmuster)• reflektieren konstruktiv eingesetzte Materialien und Medien
Erwartung an die Unterstützung durch Schule und Seminar
<ul style="list-style-type: none">• Beratung bei der Auswahl geeigneter Unterrichtsvorhaben• Konstruktive Reflexion eingesetzter Materialien und Medien• Fachliche Beratung hinsichtlich der Auswahl adressatengerechter Beobungskriterien Beratung hinsichtlich Planung und Durchführung von didaktisch-methodischen Unterrichtsarrangements
Literatur <p>Klingen, Paul (2013). <i>Kommunikation im Sportunterricht</i>. Baltmannsweiler.</p> <p>Oefner, J., Erlemeyer, R. & Staack, A. <i>Fördern und Fordern</i>. Bezirksregierung Arnsberg.</p>

Exemplarisches Studien- bzw. Unterrichtprojekt

Untersuchung eines beispielhaft formulierten Studien- bzw. Unterrichtsprojekts im Fachverbund
Beispielfragestellung/Beispielaufgabe für ein Studienprojekt
<ul style="list-style-type: none">• Es wird der Anspruch erhoben, Sportunterricht soll zur „Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport“ beitragen, indem sportmotorische Inhalte genutzt werden, um pädagogische Ziele umzusetzen. Finden Sie in dem von Ihnen beobachteten Unterricht Beispiele für die Umsetzung dieses Anspruchs: welche pädagogischen Ziele werden bewusst und transparent für die Schüler/innen thematisiert?• Wie bewerten Sie das Potential eines „Erziehenden Sportunterrichts“?
Anlehnung an Lerninhalte des Vorbereitungs- und Begleitseminars an der UDE/ZfsL
In Anlehnung an Inhalte des Vorbereitungsseminars (Universität): Erziehender und kompetenzorientierter Schulsport. Leitideen und praktische Konsequenzen aktueller sportdidaktischer Konzepte und des Vorbereitungsseminars (ZfsL) zum guten Sportunterricht. In Anlehnung an „Didaktik des Sportunterrichts“ (Schule).
Anlehnung an Unterrichtspraxis bzw. Anbindungsmöglichkeit eines Unterrichtsvorhabens
Mögliches Unterrichtsprojekt bzw. Studienprojekt (Generell umsetzbar in der Unterrichtspraxis) Ermitteln Sie Stärken und einen zu fördernden Bereich einer spezifischen Lerngruppe (z.B. Organisation des Unterrichts, Kommunikation untereinander etc.). Erarbeiten Sie im Sinne eines „Erziehenden Sportunterrichts“ Unterrichtsvorschläge, um eine positive Entwicklung zu unterstützen. Versuchen Sie, in Absprache mit der Lehrkraft den einen oder anderen der von Ihnen entworfenen Vorschläge praktisch umzusetzen.
Angestrebter Kompetenzerwerb
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• können die Prinzipien eines „Erziehenden Sportunterrichts“ beispielhaft erläutern• können theoriegeleitet unterrichtliche Umsetzungsmöglichkeiten des „Erziehenden Sportunterrichts“ für eine spezifische Lerngruppe entwickeln
Erwartungen an die Unterstützung durch Schule und Seminar
<ul style="list-style-type: none">• Ermöglichung der Hospitation / der eigenen Gestaltung von Unterricht• Hilfe bei der Auswahl eines Entwicklungsschwerpunktes für die Lerngruppe, Hilfe bei der Planung (Strukturierung einer Stunde)

Modulprüfung

Hinweise zu möglichen Prüfungsformen und Prüfungsinhalten	
Die Absolventinnen und Absolventen des Praxissemesters verfügen über die Fähigkeit,	Hinweise zu möglichen Prüfungsformen, Prüfungsinhalten und konkret zu überprüfenden Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">• grundlegende Elemente schulischen Lehrens und Lernens auf der Basis von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften zu planen, durchzuführen und zu reflektieren,• Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung anzuwenden und zu reflektieren,• den Erziehungsauftrag der Schule wahrzunehmen und sich an der Umsetzung zu beteiligen,• theoriegeleitete Erkundungen im Handlungsfeld Schule zu planen, durchzuführen und auszuwerten sowie aus Erfahrungen in der Praxis Fragestellungen an Theorien zu entwickeln und• ein eigenes professionelles Selbstkonzept zu entwickeln.	<p>Mögliche Prüfungsformate:</p> <ul style="list-style-type: none">• Mündliche Präsentation und Diskussion: Darstellung und Analyse des Unterrichtsvorhabens• Wissenschaftliche Posterpräsentation und Diskussion des Studienprojekts• Klausur (Einordnung und Diskussion eigener Unterrichts- bzw. Studienprojekte in die fachdidaktische Entwicklungsforschung)• Portfolio mit verpflichtenden Elementen und Reflexionsbögen

